

Die Krone der Schöpfung

Der Mensch. Halb Tier, halb Gott. Eine traurige Gestalt.

-Die Krone der Schöpfung. -

So betitelt er sich selbst.

Jedoch hin und her gerissen zwischen Gut und Böse.

Ohne im Grunde zu wissen was tatsächlich Gut und Böse ist und was diese Worte bedeuten.

Ein Spielball seiner Gefühle, unfähig sich dagegen zu wehren.

Hin und her gerissen zwischen Freude und Trauer, Adrenalinstürmen und Schmerzen.

Die Krone der Schöpfung.

-Der alte Jäger und Sammler. -

-Das überkandidelte fragwürdige Wesen, das sich den Namen „Mensch“ gab. -

Welches sich per Gesetz die Berechtigung erteilte Gott zu sein und alles umbringen darf, was nicht wie er selbst im Besitz eines Grosshirns ist, also auch nicht „denken“ kann.

Ich meine damit die Tierwelt.

Auf die perversesten, qualvollsten Art und Weisen werden Tiere umgebracht, gekocht, gebraten, gedünstet, gegrillt, geschmort, oder sogar roh gefressen. Pardon, ich meine natürlich gegessen. Ganze Tötungsindustrien erfanden Maschinen, die unter anderem Hühnern automatisch die Häse durchschneiden und sie dann in Rupfmaschinen von ihren Federn befreien. Das heisst aber nicht, dass die Federn weggeworfen werden. Diese werden nach wie vor in Kopfkissen gestopft.

Die Krone der Schöpfung.

-Der Kannibale der Neuzeit. -

Der Angst bekommt und sich duckt, wenn er nachts in den Himmel sieht und seine sich selbst erdachte und sich selbst tagtäglich immer wieder erzählte Grösse und Einzigartigkeit in einem unhörbaren Hühnerfurz im Wind der Zeit verpufft.

Ein bemitleidenswertes Geschöpf, gequält durch das ständige Ja und Nein. Möchten aber nicht dürfen. Wollen aber nicht können. Ein Gefangener unter seinesgleichen, wie alle.

Gesetze mussten sie machen um sich voreinander zu schützen und nur dadurch auch wirklich nachts ruhig schlafen zu können.

Das heisst aber nicht, dass es keine Nachtschatten mehr gibt, die im Dunkeln durch die Gegend schleichen und ihre Opfer suchen. Im Gegenteil, täglich, besser gesagt nächtlich werden es mehr. Die Schlagzeilen in den Zeitungen bestätigen dieses.

Es gibt allerdings auch immer noch Regionen auf unserer grossen Kugel wo es völlig normal ist seinen besiegten Gegner oder überfallenes Opfer aufzuessen. Besser gesagt: Aufzufressen. Da diese fragwürdigen Fräggels nach unserer momentanen Ansicht mehr Tier als Mensch sind, ist der Begriff „Auffressen“ daher richtiger. Unter anderem ernten sie auch noch reichlich Ansehen dadurch, aber können doch vielleicht von ihren Bewunderern eines Tages sogar selbst aufgefressen werden.

Der Diktator und Massenmörder Idi Amin aus Uganda soll angeblich in seinem Lande zu Hauf Professoren, Doktoren und andere Geistesgrössen gekidnappt haben um deren Gehirne aufzufressen in der Überzeugung, dass deren Intelligenz dann auf ihn übergeht.

-Die Krone der Schöpfung. -

-Der Paranoia-Prinz des königlichen Schöpfergottes. -

Daher sollte der überhebliche Mensch, der von permanenten psychischen Realitätsverdrängungskünsten leben muss um nicht vollends schreiend vor sich selbst wegzulaufen um die Wahrheit nicht erkennen zu müssen, dass sein Kunstwerk Grosshirn medizinisch und biologisch gesehen eine kreative Geisteskrankheit ist, nicht dem Irrtum unterliegen, die Welt gehöre ihm und alles wurde im Laufe der Jahrmilliarden nur erschaffen um ihn hervorzubringen.

Wer das Spiel der Evolution letztendlich auch erfunden hat und warum dieses Etwas das getan hat, wohin es steuert, was es beabsichtigt und was es zum Ziele hat, dass kann im Moment nicht einmal von dem kühnsten Phantast erahnt werden, denn dazu ist das Gehirn im Moment noch nicht krank genug. Eine Ameise erahnt zum Beispiel im Vergleich auch nicht einmal ansatzweise was ein Mensch ist.

Zurück zur dornigen und zornigen Krone der Schöpfung.

-Zum Täuscher und Fallensteller. -

Im Grunde hetzt und jagt er immer noch wie schon in der Steinzeit die Beute.

Was die Natur sich bis jetzt alles an Scherzen hat wissenschaftlich nachweisen lassen, insbesondere das „Werden“ des Menschen und seiner entarteten Abstammung, das lernt ein jeder in der Schule. Allerdings vergessen fast alle Menschen dieses mit voller Absicht, um sich vor sich selbst und der restlichen Welt nicht lächerlich zu machen, wenn sie irgendwann und irgendwo mal wieder einen Spinner-Vortrag halten, wie wichtig und perfekt sie doch sind.

Es ist im Grunde nichts anderes als das Quaken der Frösche und dem Geschnatter der Gänse. Hört sich zwar alles gut an, ist aber letztendlich doch nur Quak Quak Quak.

Hinterlistiges, dummes Geschwätz um sich selbst dabei zuhören zu können wie gut sie doch labern können, oder um ihr Gegenüber zu täuschen. Besser gesagt: Fallen zu stellen.

Auch die Krone der Schöpfung, wie sie sich jetzt in der Gegenwart kühn bezeichnet, wird eines Tages als Wachsfigur im Museum für Anthropologie stehen und ausgelacht werden.

Oder vielleicht sogar irgendwann einmal von irgendjemand in einer virtuell beschreitbaren Computerwelt der Geschichtsbücher in den Arsch getreten werden, weil sie damals nur Scheisse gemacht haben.

-Diese Zeitgeister, die es wagten sich eine Krone aufzusetzen. -